

NACHRUF

Trauer um engagierten Heimatforscher



Der Arbeitskreis der Dreieicher Geschichtsvereine und Heimatkundigen trauert um Gernot Schmidt, der in der vergangenen Woche verstorben ist. Als engagierter Heimatforscher habe er dazu beigetragen, die Vergangenheit der „Burg und Stadt Hayn“ für kommende Generationen lebendig zu halten

und wissenschaftlich zu dokumentieren, schreibt Wilhelm Ott, Vorsitzender der Freunde Sprendlingens, über den Verstorbenen.

Schmidt erstellte unter anderem Bibliografien zur Geschichte der Landschaft Dreieich und forschte ebenso zu genealogischen Themen wie der Industriegeschichte Dreieichenhains. Nicht zuletzt ist seinem Engagement die Verabschiedung der Dreieichenhainer Altstadtsatzung zu verdanken. Auf seine Initiative hin wurde der Verlauf des 50. Breitengrades in der Fahrgasse sichtbar gemacht und ein touristisches Hinweisschild an der A5 für Dreieichenhain angebracht. Als zertifizierter Gästeführer zeigte er vielen Besuchern die Sehenswürdigkeiten seiner Heimatstadt. Schmidt setzte sich für den Denkmalschutz ein, insbesondere für den Erhalt historischer Bausubstanz in der Altstadt und im Bereich des Burggartens. Unvollendet blieb seine Dreieichenhainer Häuserliste. Sein letzter Einsatz galt der Wiederherstellung des historischen Wallgrabengeländes von Dreieichenhain – ein Vorhaben, das er nicht mehr vollenden konnte.

RED